



DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

Qualifikationsmodus ISAF Worlds 2014 Santander, Spanien

Für die **Nominierung der DSV-Athleten zur Teilnahme an den ISAF Worlds 2014** in Santander, Spanien vom 08. bis 21. September 2014 werden die Endplatzierungen folgender ISAF Sailing World Cups 2014 nach dem Low-Point-System (WR 2013-2016; A4) addiert:

- **ISAF Sailing World Cup Mallorca, Spanien und**
- **ISAF Sailing World Cup Hyères, Frankreich**

Anhand der addierten Punktwerte der Endplatzierungen beider SWCs wird eine DSV-Rangliste erstellt. Entsprechend der dem DSV zur Verfügung stehenden Anzahl von Startplätzen in der jeweiligen Disziplin meldet der DSV der ISAF die dort maximal mögliche Anzahl an deutschen Teilnehmern, entsprechend der DSV-Rangliste beginnend mit dem Teilnehmer mit dem geringsten Punktwert.

Die oben genannten SWCs gehen nur in die DSV-Berechnung ein, sofern die ISAF die Veranstaltungen offiziell als SWC wertet (Mindestanzahl von Wettfahrten).

Bei Punktgleichheit gilt das bessere Ergebnis des ISAF SWC Hyères, Frankreich.

Sollte keine der beiden Veranstaltungen offiziell als SWCs gewertet werden, werden die Endergebnisse beider Regatten wie oben beschrieben addiert. Die Nominierung für die Teilnahme erfolgt entsprechend.

Unter Außerachtlassung der DSV-Rangliste kann der OSA auf gemeinsamen Vorschlag des Trainerkoordinators und des zuständigen Bundestrainers einen Teilnehmer pro Disziplin benennen.

Wechsel eines Teammitgliedes

Ein Wechsel eines Teammitgliedes während der Qualifikation oder nach der erfüllten Qualifikation kann nur aus krankheits- bzw. verletzungsbedingten Gründen erfolgen. Hierfür muss durch ein von dem Sportler vorgelegten Gutachten von Prof. Dr. Weisser, der die Funktion eines Verbandsarztes im DSV wahrnimmt, bestätigt werden.

Der OSA entscheidet abschließend, ob ein Wechsel eines Teammitgliedes zulässig ist.